

Pillnitzer wollen Eintritt zwei Jahre verschieben

Von Kay Haufe

Die Bürgerinitiative schlägt ein Moratorium vor. Jetzt sollen Land, Stadt, Bürger und Schlösserbetrieb am Alternativkonzept arbeiten.

Mit einem Moratorium will die Bürgerinitiative „Freier Parkzutritt“ die Einführung eines Eintrittsgeldes für den Park um zwei Jahre verschieben. In der gewonnenen Zeit sollen die zahlreichen Vorschläge gesammelt werden, die es gibt, um den Schlosspark künftig finanziell besser auszustatten. Vertreter von Land, Stadt, Schlösserbetrieb und der Bürgerinitiative sollen ein Alternativkonzept zur Eintrittserhebung erarbeiten. Dies könnte Modellcharakter für andere sächsische Kultureinrichtungen haben.

Geplant ist, ab 2. April zwei Euro Eintritt für den Besuch des Pillnitzer Schlossparkes zu erheben. Der Staatsbetrieb Schlösser und Gärten will während einer Einführungsphase die Besucherströme und das Verhalten an den Ein- und Ausgängen beobachten, wie Sprecherin Petra Brommer mitteilte. Rund 300000 Euro sind nötig, um den Park so auszustatten, dass Eintritt erhoben werden kann, sagt Brommer. Gegenwärtig liefen die Planungen, die die künftige mediale Anbindung von Zugängen und Kassen umfassen. Darüber hinaus werden vorhandene Tore erneuert und repariert. In der Einführungszeit wird mit zwei Kassenhäuschen an den beiden Haupteingängen gearbeitet sowie einer Ein- und Ausgangskontrolle am Palmenhaus. Erst nach Auswertung dieser Einführungsphase soll die komplette technische Umsetzung der Zu- und Ausgangssituation im Park erfolgen, so die Sprecherin.

Mehr Geld von Bustouristen

Die Bürgerinitiative gegen den Parkeintritt und der Ortsverein Pillnitz fühlen sich weiterhin vom Schlösserbetrieb nicht ernst genommen. Viele Vorschläge, die die Arbeitsgruppe Zukunft Schlosspark 2005 unterbreitet hat, seien bis heute nicht in die Überlegungen zur Abwendung des Parkeintritts eingeflossen. Demnächst soll es ein weiteres Gespräch mit Schlösserchef Christian Striefler zu den Eintrittsplänen, aber auch zum Umgang mit den Vorschlägen der Initiative geben.